

| | | | |
|---|---------|--|---------|
| An die Genehmigungsstelle für den Bodenverkehr / untere Bauaufsichtsbehörde | | Eingangsstempel der Behörde | |
| PLZ, Ort | | Aktenzeichen | |
| Antrag auf <input type="checkbox"/> Genehmigung gemäß § 7 BauO NRW 2018 für ein bebauten Grundstück <input type="checkbox"/> Ausstellung eines Zeugnisses für den Fall, dass eine Genehmigung zur Grundstücksteilung nicht erforderlich ist | | Grundstücksteilung / Negativzeugnis | |
| Die Angaben in dieser Spalte sind nicht zwingend erforderlich | | | |
| Antragstellende | | Öffentliche/r bestellte/r Vermessungsingenieur/in / Katasteramt | |
| Name, Vorname, Firma | | Name, Vorname, Büro | |
| Straße, Hausnummer | | Straße, Hausnummer | |
| PLZ, Ort | | PLZ, Ort | |
| Telefon (mit Vorwahl) | Telefax | Telefon (mit Vorwahl) | Telefax |
| E-Mail | | E-Mail | |
| Grundstücksbeschreibung Das Grundstück ist bebaut <input type="checkbox"/> Die Bebauung ist genehmigt <input type="checkbox"/> | | | |
| Ort, Straße, Hausnummer, gegebenenfalls Ortsteil | | | |
| Gemarkung | Flur | Flurstück(e) | |
| Baulasten sind <input type="checkbox"/> nicht eingetragen <input type="checkbox"/> eingetragen: | | | |
| <input type="checkbox"/> zugunsten des Grundstücks | | Nummer, Art | |
| <input type="checkbox"/> zu Lasten des Grundstücks | | Nummer, Art | |
| Beigefügte Unterlagen <input type="checkbox"/> 3-fach amtlicher Lageplan, der von einer/einem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur/in oder einem Katasteramt angefertigt worden ist (§ 17 Satz 1 Nummer 1 BauPrüfVO) <input type="checkbox"/> 3-fach Bauzeichnungen, sofern für die Beurteilung erforderlich (§ 17 Satz 1 Nummer 2 BauPrüfVO, nur bei Antrag auf Grundstücksteilung) | | | |
| Ort, Datum | | Ort, Datum | |
| Antragsstellende: | | Die/Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur/in, das Katasteramt: | |
| Unterschrift* | | Unterschrift* | |

*Angesichts des Wegfalls des gesetzlichen Schriftformerfordernisses müssen die Vordrucke nicht unterschrieben werden. Die Unterschriftsfelder tragen lediglich dem Umstand Rechnung, dass vielfach der Wunsch besteht, Anträge unterschreiben zu können, auch wenn dies nicht mehr gesetzlich vorgeschrieben ist.